

TAGWERK Unsere Bionachbarn

Vergeben in:	Bayern Erding
Vergeben von:	TAGWERK eG Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft
Kategorie:	Essen und Trinken
Produkte:	Fleisch, Wurst, Eier, Käse, Molkereiprodukte, Getreide und Getreideerzeugnisse, Honig, Feinkost, Speiseöle, Saft, Pilze, Tofu, Gemüse, Kartoffeln, Äpfel, Bohnen, Linsen, Bier
Anzahl der belabelten Produkte:	Etwa 300



Anspruch

Die Vergabekriterien gehen deutlich über das gesetzlich vorgeschriebene hinaus. Die Kriterien des Labels werden anhand neuerer Erkenntnisse und Standards überarbeitet. Die Kriterien des Labels sind geeignet, relevante Verbesserungen im Bereich des Labels zu ermöglichen (ökologische, gesundheitliche, soziale, technische, kulturelle Ansprüche etc.).

Unabhängigkeit

Die Kriterienentwicklung erfolgt unter Hinzuziehung vom Zeichennehmer weitgehend unabhängiger und kompetenter Stellen. Zeichengeber, Zeichennehmer und Prüfer sind jeweils rechtlich und wirtschaftlich weitgehend voneinander unabhängig. Die Einhaltung der Vergabekriterien wird von unabhängiger und eindeutig identifizierbarer Stelle kontrolliert.

Kontrolle

Eindeutige, nachprüfbare Vergabekriterien mit klarem Bezug sind vorhanden. Die Einhaltung der Vergabekriterien wird nicht umfassend und häufig genug kontrolliert und/oder wenn die Labelvergabe befristet ist, dann werden Fristverlängerungen erteilt, ohne dass eine erneute Kontrolle der Einhaltung der Vergabekriterien erfolgt. Bei Verstößen gegen die Vergabekriterien wird eine Nachbesserung innerhalb einer angemessenen, überschaubaren Frist eingefordert, gegebenenfalls erfolgen weitere Sanktionen bis zum Entzug des Labels.

Transparenz

Zielsetzung und Trägerschaft sind in öffentlich zugänglichem Informationsmaterial erläutert. Vergabekriterien, Vergabeverfahren und Kontrollverfahren sind für Verbraucher schwer nachvollziehbar. Sie sind nicht in ausreichendem Umfang öffentlich zugänglich oder nicht kostenlos erhältlich. Das Bildzeichen des Labels ist so gestaltet, dass es nicht mit einem anderen Zeichen verwechselt werden kann.

Mit  nachhaltig kennzeichnen wir Nachhaltigkeitslabel. Diese berücksichtigen ökologische und soziale Aspekte und die ökonomische Tragfähigkeit für zukünftige Generationen.

Unsere Bewertung

Es handelt sich um ein anspruchsvolles Label, das wesentlich zu ökologischen Verbesserungen im Anbau und bei der Verarbeitung von Nahrungsmitteln beiträgt. Nachhaltigkeitsaspekte wie Kreislaufwirtschaft und regionale Wertschöpfung werden berücksichtigt.

Die Kriterien für die Vergabe des Labels werden von unabhängigen Stellen mitentwickelt, der Vergabeprozess für den Öko-Bereich und einige der speziellen Kriterien der TAGWERK-Marke sind transparent. Umfassende und regelmäßige Kontrollen der Bio-Anforderungen machen das Label in dem Bereich glaubwürdig. Für den regionalen Bereich fehlt ein umfassendes, unabhängiges Kontrollsystem.

Verstößt ein Labelnehmer gegen die Vergabekriterien des Labels, so werden ihm Sanktionen auferlegt. Verbraucher können über die Seiten der Anbauverbände die Bio-Kriterien einsehen. Die Regio-Kriterien und das entsprechende Vergabeverfahren sind nicht umfassend dargestellt.

Mehr Informationen

Labelgeber

Markeninhaber ist die TAGWERK eG Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft mit Sitz in der oberbayerischen Stadt Dorfen. Sie wurde 1984 gegründet. Zur Genossenschaft gehören etwa 100 Bauern, Gärtner und Imker sowie eine Mühle und mehrere Bäckereien, Metzgereien und Käsereien. Die Genossenschaft fungiert als Großhandel zwischen Erzeugern und Verkaufsstellen.

Labelziele

Ziel der Marke TAGWERK ist, die Produkte von Biobauern zu vermarkten und Landwirte zu motivieren, auf ökologische Produktion umzustellen. Grundgedanken sind, gemeinsam, demokratisch und solidarisch zu wirtschaften, die bäuerliche und handwerkliche Herstellung von Lebensmitteln zu fördern und regionale Wirtschaftskreisläufe zu unterstützen.

Labelvergabe

Die TAGWERK-Marke wird für regional erzeugte Biolebensmittel vergeben. Sie ist eine Dachmarke, die neben dem Markennamen des Erzeugerbetriebs verwendet wird. Die Hauptzutaten der TAGWERK-Produkte müssen in der TAGWERK-Region erzeugt worden sein. Zentrum der TAGWERK-Region ist Erding bei München, mit einem Radius von 100 km.

Betriebe dürfen die Marke nur tragen, wenn sie einem anerkannten ökologischen Anbauverband, wie beispielsweise Bioland, angehören und Mitglied bei der TAGWERK Genossenschaft und dem TAGWERK Förderverein sind. Daher gelten für alle TAGWERK-Betriebe Standards, die über die Anforderungen des EU-Bio Siegels hinausgehen.

Die Genossenschaft fungiert als Großhandel zwischen Erzeugern und den Läden. Es gibt ein dichtes Netz an Verkaufsstellen, bestehend aus TAGWERK-Läden, Wochenmärkten, Hofläden, der TAGWERK-Ökokiste und Naturkost-Fachgeschäften.

Die Einhaltung der Vergabekriterien wird im Bio-Bereich durch unabhängige Öko-Kontrollstellen und die jeweiligen Anbauverbände mindestens jährlich kontrolliert. Ein eigenständiges und unabhängiges Kontrollsystem ist nicht vorhanden, ob die speziellen Kriterien der TAGWERK-Marke eingehalten werden, prüft die Genossenschaft selbst.

Kontakt

TAGWERK eG Verbraucher- und Erzeugergenossenschaft

Siemensstr. 2
84405 Dorfen
Tel. +49(0)8081 937920

[info\(at\)tagwerk\(dot\)net](mailto:info(at)tagwerk(dot)net)

www.tagwerk.net

Weitere Label in dieser Kategorie:

